

Begrüßung und Einführung

Herbert Probst, Vorsitzender des VHE-Nord e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer 17. Fachtagung und freue mich, dass wir in diesem Jahr anlässlich des 20-jährigen Bestehens des VHE-Nord in der Hansestadt Lübeck tagen.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2015 zum Internationalen Jahr des Bodens erklärt, um der Bedeutung der Boden für die Ernährung und die Nahrungssicherung in der Welt und für den Wohlstand unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen.

Mit dem heutigen Thema „**Lebendiger Boden trägt reiche Ernte**“ leisten auch wir einen Beitrag zum Internationalen Jahr des Bodens.

Böden sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt: Durch Erosion, Versalzung, Wüstenbildung und Versiegelung gehen jeden Tag wertvolle Böden verloren. Dabei bilden sie die Grundlage unserer Ernährung. Fast alle oder 90 Prozent unserer Nahrungsmittel hängen direkt oder indirekt von gesunden Böden ab. Bereits heute leidet ein Achtel der Weltbevölkerung an Hunger. Das sind 842 Millionen Menschen. Davon sind 80 % Kleinbauern und Landlose in ländlichen Regionen. Ihnen fehlt fruchtbares Ackerland.

Böden verfügen über wichtige Filtereigenschaften und sorgen damit für sauberes Grundwasser. Ein Hektar Boden kann durchschnittlich 1.300 Kubikmeter Grundwasser im Jahr neu bilden, bindet Schadstoffe und reinigt so das Wasser. Eine voranschreitende Bodendegradierung wirkt sich somit negativ auf die Trinkwasserqualität aus. In Deutschland werden allein drei Viertel des Trinkwassers aus Grundwasser gewonnen.

Böden haben weiterhin eine große Bedeutung für die Kohlenstoffspeicherung.

Im ersten Block der Tagung, durch den Sie Frau Dr. Boisch leiten wird, stehen die Bodenlebewesen und ihre Förderung durch den Einsatz von Kompost im Vordergrund. Nach der Präsentation des Films „Let's talk about soil“ vom Potsdamer IASS (Institute for Advanced Sustainability Studies) kommen hier die Herren Laukötter, Bruns und Winter zu Worte. Herr Dr. Laukötter ist promovierter Zoologe und wird uns in die Welt der Bodenorganismen entführen. Herr Dr. Bruns berichtet über die suppressiven Effekte von Kompost gegenüber Krankheitserregern und Herr Winter vom Ökogut Wulksfelde wird seine praktischen Erfahrungen mit Kompost schildern.

Im zweiten Block, den Herr Dr. Wittmaier moderieren wird, werden uns Herr Dr. Seier und Frau Dr. Beste über die Bedeutung von Kompost bzw. organischer Materialien für den Boden- und Ressourcenschutz berichten. Während Dr. Seier die Bioabfallsammlung und Kompostierung in Deutschland darstellt, wird Frau Dr. Beste den Blick auf die globale Bedeutung organischer Materialien lenken. Frau Dr. Beste ist freundlicherweise für Herrn Dr. Herren kurzfristig eingesprungen, der aufgrund einer internationalen Veranstaltung in Costa Rica verhindert ist.

Zum Schluss folgt eine Podiumsdiskussion, wo der Frage nachgegangen werden soll, ob und wie sich Boden-/Wasserschutz und Landwirtschaft heutzutage noch vereinbaren lassen.

Nicht vergessen möchte ich unseren Dank an die Firma JUMO vertreten durch Herrn Berning, die unsere Veranstaltung in diesem Jahr als Sponsor unterstützt.

Ich wünsche uns allen eine informative und erfolgreiche Tagung und freue mich anschließend auf eine spannende fachliche Diskussion.

Hannover, 09. Juni 2015

Herbert Probst